Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Januar 30, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | № 45.

Ambrotypen!

Eine neue Kunst!

Bilder auf Glas.

Sidney W. Burcaw, macht seinen guten alten Kunden und dem kunstliebenden Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß er sich seeben den obigen Proceß zugesichert hat und bereit ist Porträts anzufertigen für alle die es wünschen. Dieselben haben nicht das Schimmern der Daguerreotypes und können von irgend einem Gesichtspunkte gesehen werden. Sie sind auch nicht verkehrt, sondern zeigen alles in der wahren Lage. Sie werden in einem fünftel der Zeit der Daguerreotypes genommen, daher ein großer Vortheil im Abnehmen von kleinen Kindern, welches in einem guten Licht in Zeit von einer Sekunde geschehen kann. Sie können an einem trüben und regnigten Tage so schnell genommen werden, als ein Daguerreotype beim hellsten Wetter. — Sie werden auf beiden Seiten der Platte gesehen und sind weit dauerhafter als irgend ein Bild daß je durchs Licht hervorgebracht wurde, indem sie auf eine Glasplatte genommen und nachher mit einer andern mittels eines unzerstörbaren Cements hermetisch versiegelt werden, daher das Bild auf immer seinen Glanz behält, nicht anlauft und durch Wasser und Klima verderben geht.

Jedem der Proceß um diese Bilder zu nehmen, patentirt ist, so hat Herr Burcaw das Recht dazu für Lecha Caunty gekauft, und hat keine Kosten gespart um die besten Instruktionen, diese

Unvergleichlichen Bilder

im höchsten Styl der Kunst zu nehmen, zu erhalten: und indem er auf die Unterstützung eines liberalen Publikums baut, hat er sich mit bedeutenden Unkosten in diese neue und schöne Kunst eingelassen, indem er überzeugt und zugleich stolz darauf fühlt, daß die Bürger Allentauns und Nachbarschaft ihn durch ihren Zuspruch in seinem Unternehmen unterstützen werden.

Von Allen, welche diese Bilder gesehen haben, werden dieselben als

schöner und ähnlicher

gehalten, als irgend andere die je durch die photographische Kunst erzeugt wurden. Die Feinheit, Tiefe, von Licht und Schatten, Fülle des Tons und Brillante sind in der That wunderbar. Der Ausdruck Ambrotype, nach welchem diese Bilder bezeichnet werden, ist vom Griechischen „Ambrotos" und bedeutet Unzerstörbarkeit, Dauerhaftigkeit, u. s. w.

Copien von Daguerreotypes, Oelgemälden, oder von irgend etwas, werden nach diesem Proceß feiner gliefert, als nach irgend einer andern bekannten Weise. Personen welche

Daguerreotypes

zu haben wünschen, bekommen solche in Burcaw's vorzüglichsten Styl, für $1 und aufwärts. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen und seine Bilder zu besehen, mögen sie Bilder haben wollen oder nicht.

Zimmer, No. 26, Ost Hamilton Straße, Allentaun.

S. W. Burcaw.

December 19. nbby

Hurra! Hurra!!

Für viel Milch, Butter und Fett. Gesundes und fettes Vieh bei wenig Futter.

Apotheker **C. G. Hirner,** welcher früher Dr. Dano vsko's Drogtehe verwaltete, hat dem Wirthe seiner vielen Freunde entsprochen und ist wieder von fernen Westen zurückgekehrt um seine zwei so wunderbar wirkenden und beliebten Medizinen sein Viehpulver und sein Liniment zum Nutzen aller Welt ins Große zu bereiten.— Er hat zu diesem Zwecke den großen Salon in der Oddfellowshalle in Allentown eingerichtet, wo er im Großen und Kleinen seinen Kunden abwarten wird. Zur Bequemlichkeit derselben hat er Niederlagen in allen Apotheken und den größeren Stohrs im Lande errichtet, wo dieselben Artikel, das Pulver mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen und das Liniment mit seinem Siegel und Bild und seinem Namen ins Glas eingeblasen ächt, unverfälscht und zu den gleichen Preisen erhalten werden kann wie hier. Doctoren und Andere die seine Heilmittel in großen Quantitäten gebrauchen, werden auch bei Pfunden bedient.— Seinem Viehpulver hat er uns'rem Caunty zu Ehren den Namen

LEHIGH CATTLE POWDER

gegeben und empfiehlt es ganz besonders wegen seiner jedem andern **Cattle Powder** fehlenden großen Kraft die es auf die Verdauungswerkzeuge ausübt, wodurch der große Verlust von Futter, welches bei der gewöhnlichen Fütterung nicht verdauet wird und bekanntlich über dreiachtel Prozent, also schier gar die Hälfte ausmacht, gerettet, und somit in Fleisch, Fett, Milch und Butter verwandelt wird, die einen ausgezeichnet feinen Geschmack haben. Ueber die Anwendung zur Heilung verschiedener Krankheiten findet man volle Erläuterung in den Handbills welche jeder Ver beigelegt sind. Sein

NERVE AND BONE LINIMENT

hat sich als unübertrefflich erwiesen bei sämmtlichen Muskel- und Gelenkskrankheiten, wie Verrenkungen, Verstauchungen, Schwinde, Rheumatismus, Rücken- und Seitenschmerzen, Frostbeulen, das böse Ding, Rehe (Faunder) Kolik, Darmgicht und ganz besonders zur Stärkung der Nerven und Muskeln nach der Weise angewendet: wie es der jeden Beittel beigelegte Zettel sagt. Denjenigen, welchen seine Medizinen noch nicht bekannt sind, wird ein einziger Versuch sagen was sie sind, nämlich die nützlichsten und wertheollsten Hausmittel für alle Stände und wird meine Medizinen zu einem Hausmittel machen in jeder Familie. Preiß 25 Cts. das Stück—5 für einen Thaler bei

C. G. Hirner, Allentown, und seinen Agenten.

Januar 23. 1856. nq13

Beckers tägliche Expreß.

Zwischen Allentaun und Philadelphia.

Amtsstube in Allentaun, in dem Tobak-Stohr von George L. Rube, in der Hamilton Straße.

Amtsstube in Philadelphia, No. 104 Race Straße.

Der Eigenthümer G. S. Becker, macht dem Publikum von Allentaun und Umgegend, so wie den Geschäftsleuten im Besonderen bekannt, daß er seeben wie obengedacht eine tägliche Expreß, bei dem Weg der Nord- Pennsylvania Eisenbahn, um Kaufmanns Güter, Packages, u. s. w., von jedem Ort zu tragen, errichtet hat, und zwar an Bedingungen völlig so nieder, wenn nicht wohlfeiler als irgend eine andere Expreß,—und alle Güter werden mit der größten Sergfalt getragen und pünktlich abgeliefert.

Indem er 4 Jahre Erfahrung in dem Expreß-Geschäft hat, so fühlt er überzeugt, daß er im Stande ist, dem Publikum zur völligen Zufriedenheit zu dienen.

Alle Geschäfte für Allentaun und Umgegend werden pünktlich besorgt durch George L. Rube, Agent.

N. B.—Güter werden gekauft und alle Bestellungen pünktlich besorgt.

G. S. Becker.

December 26, 1855. nb—3M

Miliz-Rechnung.

Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, in Rechnung mit dem Staat Pennsylvanien für Miliz-Taxen.

Dr.

Gesammt-Belauf von Miliz-Strafen, assessirt für 1855, laut der Darstellung der Caunty-Commißioners, und bei dem Schatzmeister aufbewahrt,	$1706 50
Belauf von Strafe für 1854, uneelektirt,	35 00
	$1741 50

Cr.

Nachlaß bewilligt an Collectoren für 1855,	$694 00
Collektors-Commißien für 1855 und früheren Jahren, an 5 Prezent,	47 74
Belauf bezahlt an den Brigade-Inspekter, laut Quittungen,	191 82
Belauf bezahlt, Henry Mertz, Wheithall Artillerie,	50 00
Belauf bezahlt, Steph. Rex, Lewhill Reisel Rangers,	75 00
Belauf bezahlt, Jonas Frey, Lynnvill Fencibles für 1854 und 1855,	100 00
Belauf bezahlt, T. Steckel, Allen Reisels,	75 00
Belauf bezahlt, Joel Geiger, Waschington Reisel Rängers,	50 00
Belauf bezahlt Henry Derney, Putnam Artillery,	50 00
Belauf bezahlt, Jonas Bär, Lewhill Artillerie, für 1854 und 1855,	100 00
Belauf bezahlt, T. Steckel, Allen Reisels,	10 00
Belauf bezahlt an die Caunty-Commißioners, für den Militar zu collekteren,	60 00
Bezahlt an Drucker für Bekanntmachungen in 1854 und 1855,	40 00
Schatzmeister's Commißien für $999 76 zu 5 Prezent,	10 00
Belauf dem Staat schuldig,	187 94
	$1741 50

Wir die Unterschriebenen, Auditers von Lecha Co. und Staat Pennsylvanien, bezeugen hiermit, daß wir die Miliz-Rechnung von Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister von Lecha Caunty, in Rechnung mit besagtem Staat, untersucht haben, und daß dieselbe, wie oben angegeben, richtig ist, und sich eine Bilanz von ein hundert und sieben und achtzig Thaler und vier und neunzig Cents in den Händen des Schatzmeisters befinde.

Zur Bestätigung des Obigen, haben wir unsere Unterschriften beigefügt, den 12ten Tag Januar A. D. 1856.

Eli J. Säger,
Samuel J. Kistler,
John R. Schall,
} Auditors.

Januar 23. nq3w

Wieder und Bergers

Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und Furwaaren

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, Sep. 19. nqby

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Inquisition des verstorbenen Stephen Balliet.

Und nun November 14, 1855, auf Verschlag von Herrn Brown, Anwald für Aaren und John Balliet, wurde eine Regel erlaubt an die Erben des obengenannten Verstorbenen, sich einzufinden und gegenwärtig zu sein, auf den 2ten Orphans Court Tag, des Februar Termins, nächstens, nämlich: Am Dienstag den 5ten Februar, um das liegende Eigenthum des Verstorbenen an der Schätzung anzunehmen, oder zu verweigern—oder Ursachen anzugeben, warum dasselbe, oder ein Theil davon nicht verkauft werden sollte

Aus den Urkunden,
Bezeugts,
James W. Mickley, Schreiber.

November 21. nb6C

Furs! Furs! Furs!

☞**Es geht mit Sturm!**☜

Das Volk geht immer hin wo es das größte Assortement findet. Daß wir jetzt das größte Assortement von Furs auf Hand haben daß jemals in Allentaun gezeigt wurde, wird allgemein zugegeben,—und daß wir so wohlfeil verkaufen, wenn nicht wohlfeiler, als sie in den Cities gekauft werden können, ist eine Thatsache die Jedermann eingesteht der es versucht hat. Kommt ihr Ladies—eine und alle—und beschauet unsere wohlfeile Furs. Ein Jeder ist im Stande eine Sett an den so sehr billigen Preißen zu kaufen an den wir dieselbe verkaufen.

Young und Leh,
45 Ost-Hamilton-Straße.

Allentaun, December 12. nq3m

Die Auskunft.

Wenaus, meine modige Dame? Ich bin auf dem Wege meine Hochzeits- Dreß und Bennet von der Mrs. Stepp zu kaufen on

Stepp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

September 12. nqby

Bibeln! Bibeln!

Eine sehr schöne Auswahl große und kleine englische und deutsche Bibeln seeben erhalten und wahrlich wohlfeil zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Allentown, Dec. 12. 1855.

Warren's

Verbreßerte Feuer- und wasserdichte Composition für Dächer.

Ihre Aufmerksamkeit wird ehrerbietigst auf die obige Methode zur Verfertigung von Dachwerken gelenkt, jetzt gebraucht in Philadelphia und Nachbarschaft, und ausgedehnt in Gebrauch in den Städten des Westens, wo sie unter allen möglichen Umständen während der letzten 11 Jahren geprüft worden. Wir empfehlen dieselbe daher vertrauungsvoll dem Publikum, als eine Methode, zur Verfertigung von Dachwerken, unverwerflich in jeder Beziehung. Sie vereinigt in sich die werthvollen Erfordernisse von Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und Sicherheit gegen Feuer sowohl als gegen Wasser. Sie nimmt schnell den Platz ein von allen andern Dach-Arten, wo sie eingeführt wurde, gibt allgemeine Befriedigung, und wird von Allen hoch empfohlen die ihre Nützlichkeit geprüft haben. Die Dächer brauchen eine Neigung von nicht mehr als 1 Zoll im Fuß, welches ein großer Vortheil im Fall von Feuer und zum Trocknen gewährt. Sie kommen weit billiger im Preis als irgend andere benutzte Dächer und bewirken eine bedeutende Ersparniß in den Kosten des Baues. Wassergräben mögen aus dem nämlichen Material gebildet werden, wie das Dach, zu weit geringeren Kosten. Im Fall eines Defekts oder Beschädigung durch irgend eine Ursache, ist kein Dach so leicht zu repariren.

Die Materialien sind meistens Nichtableiter der Hitze, daher ist kein Dach so kühl im Sommer noch so warm im Winter. Diejenige die diese Dächer zu gebrauchen wünschen, sollten den Sparren einen Fall von ungefähr 1 Zoll im Fuß geben.

H. M. Warren und Co.

Nachfolger von Warren und Burnham.

No. 4 Farquhar Buildings, 3ter Steck, Walnuß St., gegenüber der Exchange, Philadelphia.

☞Der Unterzeichnete ist angestellt als Agent für Lecha und Carbon Caunties, und alle Bestellungen sollten an ihn eingesandt werden.

Joseph Clewell.

Allentaun, Januar 9, 1856. bt4m

☞Folgende Herren haben ihre Häuser auf vorhergehende Art dachen lassen, wo sich Jeder von dem Gesagten befriedigen kann, der bei ihnen vorspricht, nämlich:

W. F. Troxler, Linien St. zwischen 9ten und 10.
W. Stettler, Walnuß, 8ten und 9.
F. Bobler, 7ten Straße.
Reth und Egge, 4ten und 5ten.
J. P. Wolle, 6ten Straße.
Seip und Knauß, 9ten Straße.
A. Kletz, Ecke Linien und 7ten Straße.
R. E. Wright, 4ten Straße.

Jeremias Schmidt,

Macht seinen alten Kunden, Freunden und dem allgemeinen Publikum überhaupt bekannt, daß er seinen

Schuh- und Stiefel-Stohr,

den er seit einer Reihe von Jahren in Wilson's Gebäude der Stadt Allentaun fortsetzte, jetzt verlegt hat, und zwar gerade gegenüber dieses nämlichen Platzes, zwischen Moser's Apotheke und Ihre's Gasthause, in sein neues Gebäude, allwo es ihn freuen wird wenn man ihn besucht und sein großes Etablißement in Augenschein nimmt. Darin befindet sich eine sehr große Auswahl von

Stiefel und Schuhen,

für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen, und zwar für weniger Geld als Leder und Arbeit kosten, und dabei von den geschicktesten Mechanics und von dem besten Material verfertigt sind, so daß sie gut passen und an Dauerhaftigkeit keinen andern nachstehen, die in dieser Stadt oder sonstwo gemacht werden. Gehet daher Alle zum Jerry, die Ihr mit kalten oder naßen Füßen geplagt seid, denn er ist der werry Mann um Euch aus der Noth zu helfen und Eure Gesundheit zu erhalten. Seine große Anzahl Kunden ist ein gewisses Zeichen daß die Leute mit ihm, seiner Arbeit und seinen Preißen herzlich gut zufrieden sind; und indem er in seinem neuen Lokal viel mehr Platz hat, so ist seine Auswahl von Artikel um so viel größer. Die Ladies sind besonders eingeladen anzurufen und den glänzenden Stock von Stiefeln und Gaiters zu beschauen—alles nach dem neuesten Styl und niemals so wohlfeil. Also erst bei'm Jerry vorgesprochen.

Er hat ebenfalls ein sehr großes Assortement

Trunks und Valisen

auf Hand, und verkauft dieselbe spottwohlfeil.

☞Flickarbeit wird bei ihm auf das prompteste und billigste verrichtet.—Rufet daher an, wie gesagt, so gethan.

Dankbar für die bisher genossene liberale Gunst, wird es auch künftig sein erstes Bestreben sein, den Wünschen seiner Kunden zu entsprechen, sowohl in der Qualität der Artikel als den billigsten Preißen, und erwartet deswegen den geneigten Zuspruch des Publikums.

Jeremias Schmidt.

Allentaun, Januar 9, 1856. nqby

☞Probiere

Scott's Rothöl Liniment.

Für die Heilung des Menschen von Rheumatism, Neuralgia, Schmerzen in der Brust, Lumbago, (Schmerzen im Rücken) Asthma, Kolik, wehen Hals, Verrenkungen, Verbrennung und Verbrühungen, verfrorne Füßen etc.

Für Pferde und Rindvieh.

Verrenkungen, Wunden, Quetschungen, Schnitten, Geschirr-Reibungen, Geschirr-Galls, Windgalls, verhärtete Klumpen, Korks, etc., etc., und andern Krankheiten wo Einreibungen gebraucht werden können.

Zu haben bei Keck, Guth u. Helfrich, John B. Moser, Lewis Schmidt u. Co. Allentown; Simon Rau und Gangwer u. Miller, Bethlehem; und an den Stohrs im allgemeinen im Lande.

Oktober 31. nq6M

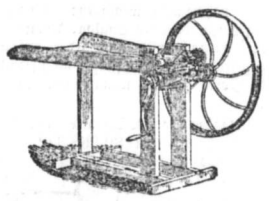
Schul-Bücher.

Alle Arten Schulbücher, die nach unserm Wissen in diesem Caunty gebraucht werden, sind seeben erhalten werden und billig zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Lecha Caunty

Maschinen-Schap.



Schweitzer u. Säger,

Manufakturisten von

Pferdegewalten, Dreschmaschinen, Welschkornschäler, Heu- und Getraide-Rechen, Schneidbänke und allen andern Bauern Geräthen,

Benachrichtigen ehrerbietigst das Publikum, daß sie das Etablissement von Powell und Schweitzer, No. 80 West-Hamilton Straße, einige Thüren eberhalb Hagenbuchs Gasthause, und wohl bekannt als Powells alter Stand, käuflich an sich gebracht haben, allwo es sie zu allen Zeiten freuen wird, allen ansprechenden Freunden, durch Artikel in ihrem Fache aufzuwarten. Sie rechnen nichts um ihren Steck zu zeigen welcher besteht aus einer Verschiedenheit von

David Prouty's Patent Premien Pflügen, nämlich: Patent Centre Draught Pflügen, Selbstschärfende, do., Double Mould, do., Verbeßerte Bergfelte, do., Premien Sub-Soil, do., Michigan Doppelte, do., so wie auch verschiedene andere Arten Pflüge.

Ebenfalls:

Welschkorn- und Cob-Cruschers für Pferdegewalten, Welschkorn-Pflanzer, Futter-Schneider bei Hand oder Pferdegewalt, Welschkornschäler das Nämliche, Kleemaschinen um Klee zu reinigen u. s. w.

Ferner: Eggen, Cultivators, Revolving Heu-Rechen, verbeßerte Mäh-Maschinen, Premien Saamen-Drills, Pferdegewalten und Dreschmaschinen, von 1 bis 4 Pferdegewalten mit Cylinders gänglich von Eisen gemacht, nach einem verbesserten Plan, mit einem Patent Schüttler, welcher arbeitet wenn er nur mit einem schwachen Belt an der Maschine befestigt ist.

☞Bauern welche etwas in unserm Fach nöthig haben, finden es zu ihrem Vortheil wenn sie bei uns anrufen.

Durch pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte so wie rechtmäßige Behandlung, hoffen sie ihren vollen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür sie immer dankbar sein werden.

Hiram J. Säger.

Allentaun, November 28, nb6M

Verhör-Liste

für eine spezielle Court,

zu halten Februar 4, 1856.

Edward Kern gegen Joseph Wittman.
William Frey gegen Solomon Gangwer.
Meitzler und Erdman gegen George Breinig.
Borhek und Knauß gegen Newhard u. Simon.
Werly und Snyder gegen Ott und Meyer.
Thomas Craig gegen Edmund Morris.
Jesse Klein gegen Kautz und King.
William Levan gegen Sophia Troxler u. andere.
Sophia Troxler gegen William Levan.
Nelson Labar gegen Edmund Morris.
Henry Yeager gegen Isaac Leins.
Frederich Ochs gegen Henry Yeager.
Peter Laubach gegen Charles Newhard.
Reden Schantz gegen Schantz und Stähler.
Benjamin Wannemacher gegen Charles Mertz.
Elisabeth Swartz, gegen Charles Sigley.
Edward Stettler gegen Charles Seagreaves.
John H. Bernd's Nutzen gegen H. H. Salmon.
Peter Schneck gegen Abraham Frantz.
Nelson Labar gegen Isaac See.
Owen Minnig, gegen Josiah Clader.
H. H. Salmon gegen J. H. u. W. H. Bernd.
Charles Gok gegen John Grim.
John Kern gegen Jones und Bruder.
William Fillman gegen Buskirk und Meyer.
Daniel Schmeyer gegen Thomas Schmeyer.
George Warn gegen Reuben Helfrich.
S. Warne gegen William Oberly (Elijah.)
William Grim gegen Kramer und Miller.

F. E. Samuels, Proth.

Allentaun, Januar 9, 1856. nq6C

Wohlfeil! Wohlfeil! Wohlfeil!

Furs für die Damen!

An dem wohlfeilen Hut,- Kappen und Fur-Stohr der Unterzeichneten, in der West-Hamilton Straße, ist neulich die schönste, beste und wohlfeilste Lott **Furs** erhalten worden, die noch je in Allentaun war—alles von den neuesten Styles—bestehend aus:

Stone Martin, Mink, Black Lynx,
Brown Coney, Silber Martin,
Fitch, Musk, Rock Martin,
Sable, u. s. w.

welches alles sie so wohlfeil, und sie glauben ein wenig wohlfeiler verkaufen, als irgend ein anderes Haus außerhalb den Seestädten. Ladies, rufet an und urtheilet für Euch selbst, ehe Ihr sonstwo kaufet. Das Besehen kostet ja nichts.

Wieder und Berger.

December 5. nq6m

An Geschäftsleute.

Das neue dreistöckige backsteinerne Geschäfts- oder Stohrhaus, in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gerade oberhalb Hagenbuchs Gasthause, ist an billigen Bedingungen entweder zu verkaufen, oder zu verlehnen.—Wegen dem Näheren wende man sich an

Elias Mertz.

Allentaun, Januar 9. nq3m

Port Monnais.

Eine herrliche Auswahl sehr schöne Portmannais, schicklich für Geschenke, so wie alle Arten andere Pocket Bücher, seeben erhalten und zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Allentown, Dec. 12. 1855.

Große Schneiderei!

G. H. Reber's

Schneiderei in der Stadt Allentaun,

nahe Hagenbuch's Gasthause, in der Nord Sten Straße, einige Thüren hinterhalb Hagenbuchs Gasthause. Es wird dem allgemeinen Publikum bekannt gemacht, daß Unterzeichneter an erwähntem Standplatze, unter der Aufsicht des Ab. J. Neuhard, als Vormann, das Schneidergeschäft auf eine ausgedehnte Weise betreiben, und Kleider von jeder Benennung verfertigen wird, die nicht übertroffen werden können. Wenn ein Kleidungsstück nicht paßt, so braucht der Kunde es nicht zu nehmen, und ein anderes wird in dessen Stelle verfertigt. Er steht allezeit gut für seine Arbeit.

Auch hat er immer einen großen Vorrath der schönsten, besten und wohlfeilsten Kleider auf Hand; auch alle Arten Güter, um Kleider auf Bestellung daraus von jeder Mode zu verfertigen.

Ebenfalls:

hat er auf Hand, alle Arten von den bestverfertigsten, schönsten und neumodigsten

Hemden, Kragen, Stocks, Handschuhe, Hals- und Taschentücher,

und überhaupt alle Artikel die zu einer vollständigen Schneiderei gehören. Rufet nur an, und ihr werdet euch sicher nicht betrogen finden.

George H. Reber.

December 5, 1855 nb3M

Neue Güter.

Die Unterzeichneten sind neulich von Neuyork und Philadelphia mit dem größten und meist säsonablen Stock von Gütern zurückgekehrt, als sie je zuvor hatten, welche sie an den allerniedrigsten Preißen zum Verkauf anbieten. Dieselbe bestehen aus

Ladies Dreßgüter.	Schawls.
Mous de Lains,	Bay Stäte Schawls,
Alpacas,	Caschmere "
French Merinos,	Tekri "
Coburgs, jede Sorte,	Stello "
Debeges,	Brocha "
Caschmere,	Thibet "
Schwarz seidene,	Waterloo "
Jede Art gefärbte Seidene,	Seidene "

Alle Arten andere Waaren, als Tuch, Sattinets, Caschmeren, Kentucky Jeans, Tweeds, etc. Muslins, Kattune, Flannells und solche Güter alsden—zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, Oktober 31. nq4m

Spiegel.

Mahogony Främe Spiegel, von allen Größen und Preißen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz.

Gemahlnes Liverpool Salz in Säcken, und loses Ashton feines Salz—in kleinen Säcken Dairy do. zu haben bei

Grim und Reninger.

Fische.

Schupp-Fische, Codfische, und Makrele zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

☞Die Unterzeichneten laden das Publikum im Allgemeinen ein anzurufen und ihren großen Stock Güter zu besehen ehe anderswo gekauft wird, indem sie ihre Waaren an den allerniedersten Markt-Preisen für Baargeld oder jede Art Landesprodukten feil bieten.

Grim und Reninger.

Allentaun, Oktober 31. nq4m

Fenster-Blenden.

Ein neues Etablissement in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit das allgemeine Publikum, daß sie eine neue

Fensterblenden

Manufaktur,

in der Stadt Allentaun, und zwar in der Walnuß Straße, zwischen der 9ten und 10ten Straße errichtet haben—allwo sie Rese's Patent Verbeßerung an allen Blenden gebrauchen—dieselbe immer an den niedrigsten City Preißen verfertigen, und dieselbe auf Bestellung an irgend einen Ort senden werden.

Alle Arbeiten werden unter ihrer eigenen Aufsicht verrichtet, und man kann sich daher darauf verlaßen, daß sie nur von der besten Art sein werden.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und sie hoffen sich dieselbe fernerhin durch Billigkeit, Pünktlichkeit und die Güte ihrer Blenden zuzusichern.

Rose und Humbert.

Allentaun, Januar 9. nq3M

An Kaufleute und Milliners.

J. Juel, No. 55 Nord zweite Straße, unterhalb der Arch, in Philadelphia, eröffnet gegenwärtig ein herrliches Assortement von Spätjahrs

Milliner-Güter,

worunter französische Blumen, und Federn, alle Arten Bebeets, neue Styls von Bennet-Seide, und eine große Verschiedenheit von Bänder sind. Händler belieben anzurufen.

Philadelphia, Sept. 5. nq6M

Wholesale and Retail

Stiefel- Schuh- und Trunk-Stohr!

seit zwanzig Jahren etablirt.

Eine neue Firma.

George Lucas u. Söhne

Ergreifen diese Methode ihre zahlreichen Freunden und das Publikum im Allgemeinen zu benachrichtigen, daß sie miteinander am 1. Januar 1856 in Gesellschaft getreten sind, und ihre Geschäfte führen werden unter der Firma von **George Lucas und Söhne,** ehedem George Lucas, am alten Stande, No. 37 West Hamilton-Straße, wo sie gesonnen sind ihr Geschäft in allen deßen verschiedenen Zweigen zu betreiben.

Sie halten jederzeit der größte und wohlfeilste Steck von

Stiefel und Schuhen

von ihrer eigenen Verfertigung auf Hand, der jemals in Allentaun gezeigt wurde. Wir sind vollkommen mit dem Geschäft bekannt, und beschäftigen keine als die besten Arbeiter, damit wir im Stande sind für unsere Arbeit gut zu stehen die in unserer Werkstätte gemacht wird.

Wir wünschen noch besonders die Aufmerksamkeit des Publikums auf unsern Steck von Ladies', Herren, Misses und Kinder Mereco, Kalbshaut, India Rubber, Ueberschuhen etc. zu lenken.

Wir sind dankbar für bereits erhaltene Gunst, und hoffen durch pünktliche Bedienung unserer Kunden, und niedern Preißen eine Fortdauer zu genießen.

George Lucas und Söhne.

☞Landkaufleute werden auf die kürzeste Anzeige bedient, und zwar an den niedersten City Preißen.

Allentaun, Januar 9. nqby

Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Co., sollen auf dem Eigenthum selbst, in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, auf Donnerstags den 7ten Februar nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, öffentlich verkauft werden:

Zwei Striche Holzland,

gelegen in vorbesagtem Ober Saucon Taunschip, Lecha Caunty, ungefähr eine Meile von Leithsville, gränzend und beschrieben wie folgt:

No. 1. — Gränzend an Länder von Andrew Weiß, John Mann und andere; enthaltend zwei Acker und 84 Ruthen.

Der andere Strich ist begränzt durch Länder von Andrew Weiß, Peter Leits und andere, enthaftend 1 Acker und 133 Ruthen.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Martin Weiß, letzthin von

[illegible] wartung von

Charles Wagner, Adm'or.

Durch die Court,

J. W. Mickley, Schreiber.

Januar 16, nq3m

Ein Scheibenschießen.

Dienstags und Mittwochs (Fastnacht) den 5ten und 6ten Februar nächstens, soll am Gasthause von Jesse Miller, in Gutheville, Süd-Wheithall Taunschip, eine

Große Summe Gold und Silber

auf 100 Schritt angelegt, und 60 Schritt aus freier Hand, mit Kugeln, und 50 Schritt mit Schrot herausgeschoßen werden, wozu alle Scharfschützen in der ganzen Umgegend eingeladen sind, und besonders die Peinschwammer, Tamaquaer u. Nazarether Schützen, wenn sie ihre Schnäbel von den Süd-Wheithaller Scharfschützen gewetzt zu haben wünschen. — Die scharfen Augen der Süd-Wheithaller sind nicht zu bieten.

Zur selbigen Zeit, am ersten Tage, soll auch der große Peinschwammer Bär zu einem Mahl zugerüstet werden, woran alle Theil nehmen werden.

Aaron Guth, Thomas Bidding,
David Fischer, George Bidding,
William Moll, Nathan Peter,
Jonas Peter, Jesse Miller,

Januar 16, nq3m

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Inquisition der verstorbenen Catharina Schneider.

Und nun November 6, 1855, auf Antrag des Hrn. Marr, ist eine Regel erlaubt worden, an die Erben der obengenannten Verstorbenen, gegenwärtig zu sein auf den 2ten nächsten Orphans Court Tag des Februar Termins, nämlich, auf Dienstags den 5ten des besagten Februars, um das besagte liegende Vermögen anzunehmen, oder es zu verweigern, — oder Ursachen anzugeben warum jenes liegende Eigenthum, oder ein Theil davon nicht verkauft werden sollte.

Aus den Urkunden,
Bezeugts,
J. W. Mickley, Schreiber.

November 21, nb6C

Venitian Blenden.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er das ganze Etablißement des Herrn Muir käuflich an sich gebracht hat, und daß er nun bereit ist alle Arten Fenster-Blenden, von der besten Qualität und an so billigen Preißen wie sie in den Citys verfertigt werden, zu liefern. Man spreche vor an No. 36 West-Hamilton Straße.

S. H. Price.

Allentaun, Januar 9, 1856. nqby

Ein Müller verlangt.

Bei dem Unterzeichneten in Ober-Milford Tsp. Lecha Caunty, wird bis den ersten nächsten April ein Müller verlangt. — Eine ledige Person würde den Vorzug haben. Man melde sich aber sogleich bei

William Schantz.

Januar 16, nq—3m

Lutherische Kalender

für 1856.

Zu haben im Buchstohr zum „Lecha Patriot."